

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

10 (11.1.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 10. Samstag den 11. Januar 1834.

Bekanntmachungen.

Durch Erlaß Großh. Ministeriums des Innern wurde der früher in Antrag gebrachte Detroi auf Wein statt desjenigen von kleinem Schlachtvieh nicht genehmigt, daher haben wir im Einverständniß mit dem größern Bürgerausschuß andere Anträge gestellt, in deren Folge von genannter hoher Stelle nachstehendes verfügt wurde:

Ministerium des Innern.

Karlsruhe den 24. December 1833.

N^o. 13,600 — 13,601.

Der Regierung des Mittelrheinkreises wird auf ihren Bericht vom 12. d. M. N^o. 26,585. das Detroi der Stadt Karlsruhe betreffend, unter Zurückgabe der Vorlagen erwiedert:

Nach dem Antrage des größern Ausschusses der hiesigen Stadtgemeinde gestattet man, daß dieselbe das ihr im Jahr 1829 bewilligte Detroi, dessen Verwilligungszeit mit dem 31. Mai 1833. abgelaufen ist, mit 30 kr. von jedem Kalb, Hammel und Schwein für das gegenwärtige Budgetjahr, also bis zum 31. Mai 1834. einschließlich forterheben, auch von dem auswärts geschlachteten und hierher verbrachten Vieh einen Kreuzer per \mathcal{L} beziehen lasse. — Gegen die Erhebung des Detrois von Hammeln und Schweinen an den Thoren findet man nichts zu erinnern.

Indem wir hievon die hiesigen Einwohner, Metzgermeister und Viehhändler in Kenntniß setzen, bemerken wir, daß der Vollzug dieser hohen Verordnung, was die Erhebungsart des seither bestandenen und die Erhöhung von $\frac{1}{2}$ kr. auf 1 kr. Detroi von geschlachtetem Fleisch betrifft, mit dem 13. d. M. beginnt, und wie bisher auswärts geschlachtetes Fleisch nur beim Mühlburger und Durlacherthor eingeführt werden darf.

Karlsruhe den 3. Januar 1834.

Der Gemeinderath.

Dankfagung.

N^o. 206. I. Das Bürgercasino hat auf seinem Maskenball vom 8. dieses; der Armen gedacht, und eine Sammlung durch eine Maske veranlaßt, welche 16 fl. 12 kr. betrug.

II. Im Gasthaus zum Engel hat eine Wurstsuppengesellschaft 4 fl. 12 kr. für die Armen bestimmt. Beides hat unsere Berechnung empfangen, wir danken auf das Verbindlichste.

Karlsruhe den 10. Januar 1834.

Großherzogl. Armen-Commission.

P. t. e. o. t.

Anzeige von verlorenen und gefundenen Gegenständen.

Gefunden und bei der Polizei deponirt:

Ein Nibicül, mit Taschentuch und Schlüssel.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Dienstag
den: 7. d. M. Abends zwischen 5 und 6 Uhr

wurden aus der Einfahrt eines hiesigen Hauses
2 Säcke Mehl entwendet: der eine enthält Gries-
mehl der andere halbweiß Mehl, jeder war un-

gefähr 150 bis 160 Pfund schwer. Die Säcke sind von grauem Sackzwilch und steht auf jedem mit großen lateinischen Buchstaben: „Beu tem ü l l e r Wittwe von Mühlburg“ geschrieben. Wir bringen dies Behufs der Fehndung andurch zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 9. Jänner 1833.
Großh. Stadtamt.

K a u f - A n t r ä g e .

(2) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Die Glasermmeister Matheus Frigischen Eheleute von hier lassen das zwischen ihnen und ihren Kindern iter Ehe gemeinschaftliche zweistöckige Wohnhaus mit Zugehörde in der kleinen Herrenstraße No. 20. Freitags den 10. dieses Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum Nebstock dahier einer letzten Versteigerung aussetzen.

Karlsruhe am 7. Januar 1834.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaft der drei Kronenwirth Walter Wittwe werden Dienstag den 14. v. M. Gold und Silber, Frauenkleider, Bettwerk, Leinwand, Kupfer, Messing und Eisen-Geschirr, sodann Mittwoch den 15. v. M. Schreinwerk, eine große Anzahl gut erhaltener Fässer und gemeiner Hausrath, im Gasthaus zu den 3 Kronen gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Karlsruhe den 6. Jan. 1834.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Mit Bezug auf das in No. 309. und 311. dieses Blattes bekannt gemachte Verkaufsvorhaben und beigefügte Beschreibung des bisherigen Finanz-Ministerial-Kanzlei-Gebäudes im innern Zirkel No. 10. wird eine nochmalige Versteigerung desselben auf nächstkünftigen Donnerstag den 16. dieses Vormittags 10 Uhr auf diesseitigem Bureau anberaumt, und hier wiederholt bemerkt, daß das Gebäude selbst, die darüber vorhandene Grundrisse und die Verkaufsbedingungen täglich dahier eingesehen werden können.

Karlsruhe den 9. Jan. 1834.

Großh. Domänenverwaltung.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Zähringerstraße No. 45. ist auf den 23. April im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 10 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, das Nähere ist im Hause selbst zu erfahren.

An der Kronenstraße No. 24. ist im obern Stock auf die lange Straße ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 oder 3 Zimmer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Jan. zu beziehen.

In der Moserstraße No. 12. ist ein Mansartenlogis zu vermieten, bestehend in 2 tapezirten Zimmern auf die Straße gehend nebst Küche, Keller und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Ritterstraße No. 4. ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche u., ferner im dritten Stock zwei tapezirte Mansartenzimmer nebst Küche zu vermieten und beide auf den 23. April zu beziehen. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

Im Hause No. 9. auf dem großen Marktplatz ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmer, 1 Küche nebst allen Bedürfnissen an ledige Herren oder eine stille Haushaltung auf den 23. April zu verlehnen.

In der neuen Kronenstraße No. 58. nächst dem Klüppurer Thor ist auf den 23. April d. J. ein Logis, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten.

In der langen Straße No. 75. ist im obern Stock ein Logis von Stube, Alkof, zwei Kammern, Speicher, Keller, Holzplatz, Theil am Waschhaus zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

Eine Wohnung von 8 Zimmer, 2 Küchen, 2 Keller, 3 Speicherkammern, Holzplatz, gemeinschaftliches Waschhaus und ganz großer Speicher ist im Ganzen oder theilweis auf den 23. April zu vermieten bei Kaufmann Lehmann, Amalienstraße No. 14.

In der Stephanienstraße No. 50. ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmer, Alkof, Küche nebst dazu gehörigem Dachzimmer, Holzstall, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen könnte auch Garten dazu gegeben werden. Das Nähere ist bei Blechnermmeister Wagner in der alten Herrenstraße No. 9. zu erfragen.

In der Amalienstraße No. 41. ist im 2ten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in fünf Zimmer, Alkof, Küche, verrohrte Speicherkammer, und schwarze Waschkammer nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen; das Nähere ist bei Schreinermeister Scherer in der alten Waldstraße zu erfragen.

In der Akademiestraße No. 30. ist ein Zimmer zu vermieten, und sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen.

In der Amalienstraße Nro. 13. sind auf den 23. April 3 Mansartenzimmer nebst Küche an eine stille Haushaltung zu vermieten, zu erfragen in der Akademiestraße Nro. 35. im ersten Stock.

In der Karlsstraße ohnweit der Münz ist ein Logis von 3 Zimmer, Alkof, Speicherkammer und sonstigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten. Näheres ist an der Ecke der Akademie- und Karlsstraße bei Metzgermeister Scherer zu erfragen.

Bei Hutmacher Philipp Helmle in der Amalienstraße Nro. 11. ist das Mansartenlogis zu verleihen, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Speicher, Keller, Holzstall nebst gemeinschaftlichem Waschhaus und kann bis den 23. April von einer stillen Haushaltung bezogen werden.

In der neuen Kronenstraße Nro. 43. im goldenen Kranz ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten, und kann täglich bezogen werden.

Im innern Zirkel Nro. 7. ist ein geräumiges Zimmer auf die Straße gehend mit oder ohne Bett und Möbel bis zum ersten Februar bezogen, zu verleihen.

In der alten Waldstraße Nro. 19 ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmer, Küche, Keller, und kann den 23. April bezogen werden.

In der langen Straße sind im Hause Nro. 66. der dritte und vierte Stock auf den 23. April zu vermieten; der dritte Stock besteht aus fünf, der vierte aus 6 Zimmern, wozu für jeden noch Küche, Speicherkammer, Speicher, Waschhaus und Keller gehören. Das Nähere ist in dem Hause Nro. 4. in der Schloßstraße zu erfragen.

In der Zähringerstraße Nro. 9. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmer, wovon 2 tapezirt und heizbar sind, nebst Küche, Keller, Holzplatz, Theil am Waschhaus und Speicher. Ferner ein Dachlogis, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz und Theil am Waschhaus, beide bis 23. April zu beziehen.

Am Eck der Adlerstraße Nro. 20. sind im obern Stock 7 Zimmer, Küche, Keller, Holzremise nebst allen Erfordernissen zu vermieten und kann sogleich oder bis den 23. April bezogen werden; auch sind in die Zähringer Straße gehend 6 Zimmer, Küche, Keller, Holzremise nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

In der Stephaniensstraße Nro. 14. im untern Stock sind zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In der langen Straße Nro. 13. ist ein Logis mit 3 oder 4 Zimmer, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzstall und allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

In der langen Straße Nro. 128. ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Febr. zu vermieten.

In der kleinen Herrenstraße Nro. 1. ist der untere Stock mit 3 Zimmer, 1 Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftliches Waschhaus, im Hinterhaus eine Werkstätte, 1 Zimmer sogleich oder auf den 23. April zu vermieten, dieses Logis eignet sich für jedes Gewerbe.

In der Neuthorstraße Nro. 12. sind zwei Logis zu vermieten und können zusammen oder theilweise auf den 23. April bezogen werden; das obere besteht in 6 tapezirten und heizbaren Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern und den übrigen Erfordernissen; das untere besteht in 3 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und den übrigen dazu gehörigen Erfordernissen.

Im Hause Nro. 5. des vordern Zirkels ist eine Wohnung im mittlern Stock zu vermieten, bestehend in 6 tapezirten Zimmern, Alkof und Kammer bei der Küche sammt allen andern Erfordernissen, auf den 23. April zu beziehen.

Bei Metzger Häußer, neue Waldstraße Nro. 36. ist ein Logis ebener Erde zu vermieten, bestehend in einer Stube, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremis nebst Theil am Waschhaus und kann bis den 23. April bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Nachricht an Kapitalien-suchende.] Von den dahier in dieser Woche zum Ausleihen gegen gerichtliche Pfandurkunde angebotenen Kapitalien sind noch zu haben:

700 fl., 150 fl., 8000 fl., 9000 fl., 1000 fl., 200 fl., 400 fl., 600 fl., 800 fl., 300 fl., 4000 fl., 1200 fl., 2000 fl., 5000 fl., 900 fl., 500 fl., 100 fl., 3000 fl., 6000 fl., 1300 fl., 1800 fl.

Commissionsbureau von W. Kölle.
Kommissär, Waldstraße Nr. 11.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 800 fl. zum Ausleihen parat, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 700 fl. Pflegschaftsgelder zu 4 Procent auf doppelt gerichtliche Versicherung für hiesige Stadt oder Umgegend liegen zum Ausleihen bereit. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Querstraße Nro. 38. zunächst am Ruppurrerthor sind zweithürige und einthürige Kleiderkästen, Schiffe-

nieren, Kommode, Bettfäden, neue und alte Betten wegen Mangel an Platz um einen billigen Preis zu verkaufen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Der berühmte Liqueur,

Nettare di Napoli

(Göttertrank von Neapel)

in Original-Faschen à 6 fl. ist allein ächt zu haben bei

Karl Benjamin Gehres,
lange Straße Nr. 201.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein Sechstages Klavier von sehr gutem Ton ist um billigen Preis zu verkaufen; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird ein Marqueur gesucht, der sogleich eintreten kann. Im Comptoir dieses Blattes das Nähere.

(3) Karlsruhe. [Dienst gesuch.] Eine Person, welche schön nähen, bügeln und feisiren kann, sucht eine Stelle als Stubenmädchen auf Stern oder auch sogleich einzutreten, zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

Gewerbverein der Residenzstadt Karlsruhe.

Montag den 13. Januar, werden zur Besprechung vorkommen: 1) Flache Dächer. 2) Stuckdruckerei. 3) Die amerikanische Art. 4) Die Errichtung eines Fruchtmarktes dahier.

Vorgezeigt wird: das Modell einer Eisenbahn, 35' lang nebst Wagen.

Der Vorstand.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Am Darmstädter Hof. Hr. Herbold, Rsm. von Augsburg.

Im Englischen Hof. Hr. André, Kaufm. mit Sohn von Frankfurt.

Im Erbprinzen. Hr. Conthal, Kaufm. von Hanau. Hr. Eschwege, Kaufm. von da.

Im goldnen Kreuz. (Post.) Hr. Rolle, Kaufm. von Straßburg. Hr. Ris, Kaufm. von Zürich. Hr. Löwenstein, Kaufm. von Frankfurt.

Im goldnen Ochsen. Hr. Gauthier, Rsm. von Pforzheim.

Im Rappen. Hr. Strobel mit Familie von Möskirch. Hr. Reimann, Part. von Heidelberg.

Im Ritter. Hr. Zeiner, Lehrer von Weisenbach. Hr. Keller, Kaufm. von Gernsbach. Hr. Porta, Part. von Bruchsal.

Einladung.

Die verehrlichen Mitglieder der Harmonie-Gesellschaft dahier werden hiermit zu der auf Samstag den 11. d. M. Abends halb acht Uhr festgesetzten General-Versammlung eingeladen.
Der Vorstand.

Unfehlbare Gesundheitssohlen gegen Rheumatismen, Gicht und Podagra von K. Willer.

Diese seit Jahren durch mich erfundene rühmlichst bekannten Gesundheitssohlen sind im ganzen Großherzogthum Baden einzig und allein ächt zu haben, das Paar à 1 fl. 30 kr. bei

Karl Benjamin Gehres,
lange Straße No. 201.

in Karlsruhe.

Zur Kenntniß, wie die Gesundheitssohlen angewendet werden sollen, auch zum Beweis der wahren Aechtheit derselben, ist jedes Paar mit einer Gebrauchsanweisung umgeben, und als Erfinder und Fabrikant derselben mit einem Siegel und eigenhändiger Unterschrift versehen.

K. Willer, in der Schweiz.



Musterblätter für Masken-Anzüge sind in schönster Auswahl neu angekommen und werden à 3 kr. per Blatt ausgeliehen bei

Wilhelm Döring.

In der Stadt Pforzheim: Hr. Meier, Rsm. von Bischheim.

In der Stadt Straßburg. Hr. Gebr. Elsässer, Kaufleute von Aspach.

Im Waldhorn. Hr. von Stengel, Forstpraktikant von Mannheim. Hr. Garlebach, Kaufm. von Heidelberg.

Im Sähringer Hof. Hr. Wochler, Rsm. von Paris.

In Privathäusern.

Bei Hr. Geheimrath von Theobald: Fräulein Meier von Baden.

Auspassirt.

Hr. von Sengenbach, Präsident von St. Gallen nach Stuttgart.

Durchpassirt.

Hr. Profetti, k. k. österr. Kabinetsekourier von Paris nach Wien.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der E. F. Müllerschen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.